

Korvettenkapitän

Günther Müller-Stöckheim

geb. 17.12.1913 Klein-Stöckheim

gest. 16.07.1943 Mittelatlantik

Kommandant von "U 67"

Ritterkreuz am 27.11.1942 als Kapitänleutnant



Kriegsmarine

Auszeichnungen

EK II am 01.03.1941

EK I am 01.05.1941

U-Boots-Kriegsabzeichen am 04.05.1941

Dienstauszeichnung IV. Klasse am 08.04.1938

Beförderungen

1934 Seekadett

1934 Obermatrose

1935 Oberstabsmatrose

1935 Fähnrich zur See

1937 Oberfähnrich zur See

1937 Leutnant zur See

1939 Oberleutnant zur See

1941 Kapitänleutnant

1943 Korvettenkapitän posthum

Ritterkreuz als Kommandant "U 67"

Günther Müller-Stöckheim trat 1934 in die Kriegsmarine ein, seine praktische Bordausbildung hatte er auf der "Gorch Fock" und auf dem leichten Kreuzer "Emden". 1940 wurde er Ausbildungsoffizier an der Marineschule Mürwick und im Juli meldete er sich zur U-Bootwaffe und wurde WO auf "U-123". Im Juli 1941 übernahm er sein eigenes Boot, "U-67" und unternahm zahlreiche Feindfahrten in den Atlantik und in die Karbische See. Müller-Stöckheim fuhr insgesamt 10 Feindfahrten und versenkte 13 Schiffe mit 72.000 BRT. Am 16. Juli 1943 wurde sein Boot durch den US-Flugzeugträger "USS Core" in der Sargasso-See versenkt, nur drei Mann der Besatzung haben überlebt, posthum wurde er zum Korvettenkapitän befördert.